

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfdbriefe, Prioritäts-Obligationen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Donnerstag, den 29. April 1886.

(1729-2) Nr. 302.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirk Krainburg werden die Lehrerstellen in Gorice und Hälben mit je 450 fl. Gehalt und Naturalwohnung...

(1770-1) Nr. 3473.

Grundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Auflegung des neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinden Gabrovce und Bojansdorf...

(1575-2) Nr. 1816.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben: Es sei in der Executionssache der Maria Bertove von St. Weit...

Wichtig für Brust- und Lungenleidende!

Unentbehrlich für an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leidende...

Alpenkräutersaft - versetzt mit unterphosphorig-saurem Kalk und Eisen. Eigenes Erzeugnis Preis 56 kr.

Brüner Stoffe

für einen eleganten Sommer-Anzug in Coupons zu Meter 3,10, das sind 4 Br. Ellen, jeder Coupon um fl. 4,80 aus feinstem...

Siegel-Imhof in Brünn.

Erklärung. Jeder Coupon ist 3,10 m lang und 136 cm breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.

Photographische Anstalt des Franz Lainer.

Wegen Uebersiedlung und Umbau des Ateliers erlaube ich mir dem hochgeehrten Publicum in Laibach und Umgebung bekanntzugeben...

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858...

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates...

PÜRITÄS

Haarverjüngungsmilch

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38. 'Puritas' ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit...



Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urntreibendes Mittel für inneren Gebrauch...

(1766—1) Nr. 2681.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das auf Ansuchen des Anton Vincenz Smola um lastenfreie Abschreibung mehrerer Parzellen von seinem in der krainischen Landtafel Band IX, fol. 9, vorkommenden Gute Stauden eingeleitete Aufforderungsverfahren für die dabei als außerbücherliche Rechtsnachfolgerin des Tabulargläubigers Mojs Waßer betheiligte Maria Großheim unbekanntem Aufenthaltes und beziehungsweise für ihre unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolger den hierortigen k. k. Notar Herrn Johann Gogola als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 13. April 1886.

(1246—3) Nr. 2060.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen des Dr. Josef Balkl jun. in Graz hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Stadt-Laibacher-Loses Nr. 2723 pr. 20 fl. in die Ausfertigung des Amortisationsedictes gewilliget worden.

Es wird daher allen, denen hieran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß das vorge dachte Los nach Verlauf von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen

von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungs-, respective Gewinnerhebungstage an gerechnet, wenn indessen niemand hierauf einen Anspruch gemeldet, noch es bei der betreffenden Casse vorgebracht hat und den hierauf entfallenden Gewinnbetrag behoben hätte, für amortisirt und rechtsunwirksam erklärt werden wird.

Laibach am 16. März 1886.

(1509—2) Nr. 2496.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Absc, Pfarrprovisor in Höttsich bei Littai, das Amortisationsverfahren bezüglich der nachstehenden Einlagsbücheln der krainischen Sparcasse:

- a) Nr. 77 428 mit einer Einlage von 10 fl. 86 kr., auf Namen der Moisia Javoršek lautend;
- b) Nr. 84 613 mit einer Einlage von 122 fl. 97 kr., auf Namen der Maria Kos lautend;
- c) Nr. 91 767 mit einer Einlage von 63 fl. 59 kr., auf Namen der Helena Roglič und
- d) Nr. 132 416 mit einer Einlage von 250 fl., auf Namen der Barbara Lipovšek lautend, eingeleitet worden.

Dessen werden alle, welche auf obige Sparcassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiß

binnen sechs Monaten

vom Tage der Einschaltung gegenwärtigen Edicts in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen die obigen Sparcassebüchel amortisirt und für rechtsunwirksam erklärt werden würden.

Laibach am 3. April 1886.

(1382—3) Nr. 2281.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Duller, Mühlen- und Realitätenbesizers in Waltendorf (durch Doctor Skedl, Advocaten in Rudolfswert), das Amortisations-Verfahren hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von der Laibacher Sparcasse über die von Franz Duller aus Waltendorf zur Erlangung eines Darlehens pr. 740 fl. verpfändeten Silberrente-Obligationen Nr. 206 936, 206 937, 206 938, 206 939 und 727 227 à 100 fl. ausgestellten Pfandscheines vom 30. April 1870, deb. 51, th. V, eingeleitet worden.

Dessen werden jene, welche auf obigen Pfandschein einen Anspruch zu haben vermeinen, mit dem aufgefodert und verständiget, denselben so gewiß

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen der obige Pfandschein amortisirt, für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 27. März 1886.

(1661—3) Nr. 4881.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Herrn Valentin Gosar, Südbahn-Ingenieur, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß der für ihn bestimmte Klagsbescheid vom 18. März 1886, Zahl 4882, womit die Tagatzung zur Verhandlung über die Klage des Anton Pfefferer als Curators der mj. Johanna und Johanna Nepomucena Cirmann auf gerichtliche Hinterlegung der Legatsbeträge à per 40 fl., zusammen 80 fl., und Anerkennung der Rechtfertigung der erwirkten sicherstellungsweisen Pfändung und der ebenfalls für ihn bestimmte Klagsbescheid vom 18. März 1886, Z. 4881, womit die Tagatzung zur Verhandlung über die Klage des Dr. Pfefferer als Curators der mj. Anna Berhovešek auf gerichtliche Hinterlegung des Legatsbetrages pr. 600 fl. s. A. und Anerkennung der Rechtfertigung der erwirkten sicherstellungsweisen Pfändung auf den

7. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, zugestellt wurden.

Laibach am 18. März 1886.

(1722—2) St. 699.

Oklic.

Na prošnjo glavnega zastopa banke „Slavije“ v Ljubljani (po gosp. doktorju Moschétu) bode se eksekutivna dražba Andrej Rolihovega, sodno na 1980 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 47 katastralne občine Zagorje na

- 30. aprila,
- 28. maja in
- 25. junija 1886

pri tem sodišči vsakokrat med 9. in 12. uro dopolodne vrsila.

Tabularnim upnikom Josipu in Andreju Rolihu iz Zagorja, sedaj neznanega bivališča, naznanja se, da se je njima za branitelja pravic v tej dražbi postavil mesto umrlega Frana Benigerja gosp. Lorenc Jerovšek iz Bistrice.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici dne 6. februarja 1886.

(1267—3) Nr. 1720.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 14. Dezember 1885, Z. 7521, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Maria Zupan und den Erben und Rechtsnachfolgern der Josefa Seljan der k. k. Notar Herr Lucas Svetec zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungs-Bewilligungsbescheid vom 14. Dezember 1885, Z. 7521, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten März 1886.

(1643—2) Nr. 1715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Mayer (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Mathias Udovič von Großlajschitz gehörigen, gerichtlich auf 2477 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 57 und 65 der Catastralgemeinde Großlajschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den
- 11. Juni
- und die dritte auf den
- 9. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 5. April 1886.

(1573—3) Nr. 1888.

Erinnerung

an Anton Felicijan, resp. dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Anton Felicijan, respective dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Felicijan von Rovise die Klage pcto. Ersetzung der bei der Realität Einlage Nr. 79 der Steuergemeinde Bründl vorkommenden Parzellen Nummer 966/1, 967/2, 940/1, 954/1, 954/3 eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

14. Mai 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hočvar von Bründl als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6ten März 1886.

(1607—3) Nr. 1679.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht, daß

am 10. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, nachstehende, dem am 12. Jänner 1886 zu Altenmarkt Nr. 1 verstorbenen Michael Nadrah gehörig gewesenen Realitäten, als:

- 1.) die Realität Einl.-Nr. 54 Catastralgemeinde Weizelburg, bestehend aus der Parc.-Nr. 276/1, Haus Nr. 72 und der Parc.-Nr. 276/2, Garten sammt einer Kapelle, im Inventurwerte pr. . . . 252 fl.;
 - 2.) die zur Realität Einl.-Nr. 48 Catastralgemeinde Dedendol gehörige Weideparzelle Nr. 417 im Inventurwerte pr. 2 fl.;
 - 3.) die zur Realität Einl.-Nr. 49 Catastralgemeinde Dedendol gehörigen Parc.-Nr. 591 Wald und Nr. 688 Acker im Inventurwerte pr. 700 fl.;
 - 4.) die zur Realität Einl.-Nr. 50 Catastralgemeinde Dedendol gehörige Ackerparzelle Nr. 687/1 im Inventurwerte pr. 500 fl.;
 - 5.) die zur Realität Einl.-Nr. 51 Catastralgemeinde Dedendol gehörige Parc.-Nr. 732, Haus Nr. 4 mit Hof und Wirtschaftsgebäuden, Parc.-Nr. 574 Wald, Parc.-Nr. 728 Wiese, Parc.-Nr. 731 Wiese, Parc.-Nr. 733 Garten im Inventurwerte pr. 2770 fl.;
 - 6.) die Realität Einl.-Nr. 53 Catastralgemeinde Dedendol, bestehend aus der Waldparzelle Nr. 577, im Inventurwerte pr. 400 fl.;
 - 7.) die Realität Einl.-Nr. 127 Catastralgemeinde Draga, bestehend aus der Wieseparzelle Nr. 101/1, im Inventurwerte pr. 100 fl.;
 - 8.) die zur Realität Einl.-Nr. 6 Catastralgemeinde Dedendol Parc.-Nr. 736 Acker, 737 und 735/2 Wiesen gehörigen, im Inventurwerte pr. 560 fl.;
 - 9.) die zur Realität Einl.-Nr. 102 Catastralgemeinde Dedendol gehörige Ackerparzelle Nr. 484 im Inventurwerte pr. 50 kr.;
 - 10.) die zur Realität Einl.-Nr. 52 Catastralgemeinde Weizelburg gehörige, in der Catastralgemeinde Dedendol gelegene Waldparzelle Nr. 483 im Inventurwerte pr. 50 kr.;
 - 11.) die zur Realität Einl.-Nr. 53 Catastralgemeinde Weizelburg gehörigen Parzellen Nr. 260, Haus Nr. 74 mit Wirtschaftsgebäuden und Parc.-Nr. 259 Garten im Inventurwerte pr. 353 fl.;
 - 12.) die Realität Einl.-Nr. 46 Catastralgemeinde Draga, bestehend aus den Parzellen Nr. 323, Haus Nr. 6 mit Wirtschaftsgebäuden und Hof, Nr. 325/2 Waidparzelle, Nr. 204/2 Wiese, Nr. 205/1 Acker, Nr. 206 Parificationsweg mit Steinbruch, Nr. 318 Wiese, Nr. 320 Wiese, Nr. 321 Acker, Nr. 322 Wiese, Nr. 324 Acker, Nr. 325/1 Wiese, Nr. 326 Wiese, Nr. 469 und 471 Wald sammt den in der Catastralgemeinde Bösendorf gelegenen Parzellen Nr. 66 Acker, Nummer 67 Weide, Nr. 68 Acker, Nr. 69 Acker, Nr. 70 Wiese, Nr. 71 Acker, Nummer 72 Weide, Nr. 73 Acker, im Inventurwerte pr. 5019 fl.
- über freiwilliges Ansuchen der Erben Francisca Trontelj von Blato Nr. 7 Bezirk Laibach, Margareth Kastelic von Metnaj Nr. 7 und Anna Stepec von Oberdraga Nr. 8, — veräußert werden. Kauflustige werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß die Rechte der Tabulargläubiger durch diese Feilbietung nicht berührt werden, daß die Realitäten um den obigen Wert ausgerufen werden nicht unter demselben hintangegeben werden, daß jeder Mitbieter ein 10prociges Badium vom Ausrufspreise zu erlegen hat und daß die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-Extracte hiergerichts eingesehen werden können.
- k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten April 1886.

(1576—2) Nr. 1779.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg wird die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1885, Z. 3542, auf den 20. November 1885 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiktiv dritter executiver Feilbietung der dem Franz Ursić von Erzelj Nr. 20 gehörigen Realitäten der Catastralgemeinde Erzelj Einlage Nr. 58 reassumiert und die Tagatzung auf den 22. Mai 1886,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten März 1886.

(1596—2) Nr. 2742.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber das Gesuch de praes. 3. März 1886, Z. 2742, der Hauptagentschaft der Bank «Slavija» (durch Dr. Mošče in Laibach) wurde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1885, Z. 10523, auf den 4. März 1886 angeordnet gewesene dritte executiver Feilbietung der dem Josef Hočevar von Brezovica gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commena Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den 26. Mai 1886

übertragen. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. März 1886.

(1560—2) Nr. 187.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen der Helena Tomšič, verwitwete Sedmat von dort (durch Dr. Pitamic), wurde die exec. Feilbietung der auf 1900 fl. bewerteten Realität des Josef Zelto von Marein sub Urb.-Nr. 17 in Herrschaft Prem, Auszugs-Nr. 1375, in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

18. Mai, 11. Juni und 9. Juli 1886, jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Wadium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1886.

(1597—2) Nr. 2964.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšič in Laibach) de praes. 8. März 1886, Zahl diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1883, Z. 12713, mit dem Reassumierungsrechte fiktiv zweiten und dritten exec. Feilbietung der den mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic von Unterjuchabol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden und auf 1020 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten bewilligt und zur Bornahme derselben zwei Feilbietungen, und zwar die zweite

und die dritte auf den 25. Mai 30. Juni 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. März 1886.

(1554—2) Nr. 1503.

Erinnerung

an Franz Culkar, respective dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Franz Culkar, respective dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Culkar von Draga Nr. 4 die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Einlage Nr. 80 der Catastralgemeinde Draga haftenden Forderungen, als: der für Franz Culkar im Grunde der Abhandlung vom 9. und gerichtlichen Bewilligung vom 24. August 1839, Zahl 2085, der Abhandlung vom 5. Dezember 1842, Z. 1862, und gerichtlichen Bewilligung vom 17. Juni 1845, Z. 880, haftenden Forderung pr. 11 fl. 20³/₄ kr. sammt Nebenverbindlichkeiten und der für denselben im Grunde der Abhandlung vom 24. August 1839, Z. 2085, der Abhandlung vom 5. Dezember 1842, Z. 1861, und gerichtlichen Bewilligung vom 17ten Juni 1845, Z. 879, haftenden Forderung pr. 9 fl. 46³/₄ kr. sammt Nebenverbindlichkeiten — eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Z. 5. D. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 Z. G. B., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1886.

(1423—2) Nr. 1325.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Juršič und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Juršič und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Cuelbar von Kleinmalenze Nr. 9 die Klage pcto. Erfindung einer Realität eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 21. Mai 1886, 8 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden

den und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. März 1886.

(1555—2) Nr. 1502.

Erinnerung

an Maria und Anna Miklaucič, Mathias Zupancič von Sittich, Josef Bradač von Kleinlese und Michael Kovacic von Sittich, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Maria und Anna Miklaucič, dem Mathias Zupancič von Sittich, Josef Bradač von Kleinlese und Michael Kovacic von Sittich, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Bock von Sittich Nr. 14 die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf der Realität Einlage Nr. 22 ad Catastralgemeinde Sittich haftender Sapposten, als:

- 1.) der für die mj. Maria und Anna Miklaucič sub praes. 20. Dezember 1838 im Grunde der Schuldbriefe vom 13ten April 1837 und gerichtlichen Bewilligung vom 14. Dezember 1838, Z. 1384, intabulierten Forderung pr. je 104 fl. 28 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten;
- 2.) des für Mathias Zupancič von Sittich laut Kaufvertrages vom 4. Februar 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. September 1852, Z. 4704, am 6. Oktober 1852 zur Ersichtlichmachung des Eigenthums auf das erkaufte Getreideterrein von 28 □° und das darauf stehende Wohngebäude intabulierten Rechtes;
- 3.) der für Josef Bradač von Kleinlese sub praes. 6. Februar 1854 auf Grund des Kaufvertrages vom 4. und der gerichtlichen Bewilligung vom 10. Jänner 1845, Z. 45, auf das für Mathias Zupancič am 6. Oktober 1852 intabulirte Eigenthumsrecht rückfichtlich des Getreideterreins von 28 □° und des darauf stehenden Wohngebäudes superintabulierten Rechtes und der auf dieses Recht für Mathias Zupancič von Sittich intabulierten Kaufschillingsrestforderung per 104 fl.;
- 4.) des für Michael Kovacic von Sittich auf Grund des Kaufvertrages vom 31. März 1855 und der gerichtlichen Bewilligung vom 11. April 1855, Zahl 1028, auf das für Josef Bradač am 6. Februar 1854 superintabulirte Eigenthumsrecht bezüglich der Gartenparcalle und des darauf stehenden Wohngebäudes am 19. Juli 1855 superintabulierten Rechtes, — eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den 21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1886.

(1332—2) Nr. 1196.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Rošir von Travnik und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Rošir von Travnik und dessen unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Ursula Lauric von Travnik und Consorten die Klage wegen Verjährung der Hypothekforderung per 100 fl. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 Summarverfahren auf den 12. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zotter in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1886.

(1229—2) Nr. 1199.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas Pakiz von Friesach und Maria Lesar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Pakiz von Friesach und Maria Lesar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lesar von Friesach die Klage auf Verjährterklärung von zu deren Gunsten auf den Realitäten Einlage Nr. 125 und 223 ad Catastralgemeinde Turjowiz sichergestellten Forderung per 19 fl. 17 kr. und 400 fl. c. s. c. eingebracht, und sei über diese Klage die Tagatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 S. P. auf den 12. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Pakiz, Gemeindevorsteher in Turjowiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1886.

Uebernimmt alle
in sein Fach einschlagenden
Arbeiten
in der Stadt und auf dem
Lande.
Bekannt reelle, feine Arbeit.
Billige Preise.

ADOLF EBERL
ÖLFARBEN-, LACK- UND FIRNIS-FABRIKANT
SCHRIFTENMALER
BAU- UND MÖBEL-ANSTREICHER - GESCHÄFT
LAIBACH
(1657) 30-7
MARIENPLATZ, NÄCHST DER FRANCISCANERBRÜCKE.

Nur chemisch reine
Oelfarben
Lacke u. Firnisse.
Verkauf
en gros und en détail.
Billigste Preise.

Die Eröffnung des nächst der Prula
gelegenen

Marienbades
findet am 1. Mai statt. (1759) 3-2
Auch werden Abonnementskarten für
Bäder in Holz- und Steinwannen
ausgegeben.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Josefine Ziakowski.

Mehrere überführte
Wagen

darunter ein Landauer, sind
preiswürdig zu verkaufen:
Ballhausgasse Nr. 8. (1769) 2-1
(1765-1) Nr. 2714.

Concurs = Aufhebung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß der mit
Edict vom 6. Jänner 1885, Z. 114,
über den Nachlaß des Josef Zenari
eröffnete Concurs für beendet erklärt
wurde.
Laibach am 17. April 1886.

Filliale der k. k. priv.
österr. Credit - Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.
In Banknoten
4 Tage Kündigung 2 1/2 Procent
8 " " 2 3/4 " "
30 " " 3 " "
Die Zinsfuß-Ermässigung tritt bei
allen im Umlauf befindlichen, auf Bank-
noten lautenden Einlagsbriefen vom
21. März, resp. 16. April a. c., je nach
den betreffenden Kündigungsfristen, in
Kraft.
In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent
3monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "

Die Zinsfuß-Ermässigung tritt bei
allen im Umlauf befindlichen, auf Na-
poleons d'or lautenden Einlagsbriefen
vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. Sep-
tember a. c. ab, je nach den betreffenden
Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (546) 17
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg aopenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/4 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditions je nach zu
treffendem Ueberein-
kommen,
gegen Creditoröffnung in
London oder Paris
1/4 Proc. Provision für
3 Monate,
auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.
Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen,
fremde Banknoten werden zur Aufbewah-
rung angenommen. Bedingungen zu ver-
einbaren.
Triest am 17. März 1886.

Vorzügllicher neuer Stutzflügel
mit prachtvollem Tone, fünffacher Eisen-
verspreizung, ist billig zu verkaufen.
Derselbe ist von 10 bis 5 Uhr Maria-The-
resien-Strasse 84, II. Stock, Thür 41, zu
besichtigen. (1771)



J. Andéls
neu entdecktes
überseeisches Pulver

tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insecten,
mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-
ligkeit und Sicherheit derart, dass von
der vorhandenen Insectenbrut gar keine
Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in
Andéls Droguerie
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)
in Prag.
In Laibach beim Herrn Albin
Slitscher, Kaufmann; in Feld-
kirchen (Kärnten) beim Herrn
A. Zwerger, Apotheker; in Ebern-
dorf (Kärnten) beim Herrn R. D.
Taurer. (1326) 12-2
Niederlagen am Lande überall, wo dies-
bezügliche Placate ausgehängt sind.

Dr. Hartmanns
Auxilium
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2,80 zu
haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krank-
heiten, insbesondere Mannesschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgebil, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, I., Lobkowitzplatz I.
Depôt in Laibach bei Herrn Ubald
v. Trnkóczy, Apotheker. (1274) 4



ROENER
Rákóczy
BITTERQUELLE
Als vorzügliches
Purgiermittel von
milder Wirkung und
nicht unangenehmem
Geschmack, von ärzt-
lichen Autoritäten
bestens empfohlen.
Vorrätig in frischester Füllung in allen Spezerei-
und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken
und Droguerien. (1088) 41-10
Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Wichtig für
Gicht-Kranke
Rheuma- und Nervenleidende!
Oeffentlicher Dank.

Herrn Apotheker **Jul. Herbabny, Wien.**
Ersuche, mir mit Postnachnahme drei Flaschen Ihres stärkeren Neuroxylin
zu senden; dasselbe hat sich bestens bewährt und mir vergangenen Herbst mein
rheumatisches Leiden vollkommen behoben. Diese Sendung gehört für einen
Freund, der auch sehr leidend ist.
Cser (Post Verpelet, Ungarn), 4. Jänner 1885
Georg Zemanek, Förster.
Ersuche nochmals um drei Flaschen Neuroxylin stärkerer Sorte per Post-
nachnahme, da dasselbe bei Gichtleiden wirklich vortreffliche Wirkung macht.
Strojeditz (Post Krieger, Böhmen), 20. November 1884.

Franz Felsmann.
Da ich Ihr Neuroxylin bereits mit gutem Erfolge bei meinem Gicht-
leiden angewendet habe, so fühle ich mich verpflichtet, Ihnen diese Zeilen als An-
erkennung zu senden, und bitte zugleich, mir per Postnachnahme noch eine Flasche
zu schicken.
Allhau (Ungarn), 30. Dezember 1884.
Alexander Niko, Lehrer.
Preis 1 Flacon „Neuroxylin“ (grün emballiert) fl. 1,
der stärkeren Sorte (rosa emballiert) gegen Gicht,
Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post für 1-3 Fla-
cons 20 kr. mehr für Packung.
Jede Flasche trägt als Zeichen der Echt-
heit die neben beigedruckte, behördlich proto-
kollirte Schutzmarke, auf welche wir zu achten
bitten! (4829) 10-10

Centralversendung:
Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda,
G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli:
J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodram; Klagen-
furt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert:
D. Rizzoli; Triest: C. Zanotti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg;
P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek;
Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Nervenkrankheiten.
Was sind die Nerven?
Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden
Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfangen und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankhei-
ten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-
tenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche,
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene
Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),
Schmerzen im Kreuz und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst
ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand,
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und
Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch
kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und
vollkommen geheilt, als durch
Dr. Wruns Peruinpulver
aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.
Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.
Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4;
E. Birschitz. Generalagent in Wien: Al. Gieschner, dipl. Apotheker, II.,
Kaiser-Josefs-Strasse 14. (3956) 24-21

